



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus dem. v. Capittel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Aus dem vierden Capitel

W **I**n dē ersten paragra. diß capitels / do **Lut.** dolmatschet vnd ward die tzal der menner bei funffttausent / hat vnser bewerter text nicht numerus virorū sond̄ eorū / zu de wtsch / vñ ward yren an der zal funffttausent. **D**an nicht allein menner / sond̄ ouch vil weyber glewbig worden / wy wy: ouch hienyden lesen am funfftten capitel / vnd **Paulus** d̄halbē brieff außbracht / wo er menner oder weyber funde vnser̄s gloubens / das er die gefencklich annhemē mochte.

In dē sechsten para. d̄ do an **Infra. ca. ix.** sabet in d̄ warheit sie haben sich versamelt, vñ get ym text in ciuitate ista / das ist in dyser stadt (das was zu Jerusalem do sie **Christi** gecreutziget hettē) woelches **Luter** außgelassen hat.

In dem gemelten paragra. do **Luter** am endtewtschet vnd sie redten das wort **Gottes** mit freydikeit / stehet wed̄ in dem kriecheischē noch in vn̄m̄ text mit freydikeit / sonder eum fiducia / dz ist mit vertrauen / das sie tzu **Got** hettē. **A**ber **Luther** dolmatschet diß wortlin allenthalben fur freydikeit, damit er sein freydigē mit drotzē vñ hochē damit vermenteln moeg.

Aus dem. v. Capittel.

In dem achten paragra. do **Luther** dolmatschet yn den tagen d̄ schatzung / sagt weder der

krychisch noch der lateynisch text / yn den tagē
der schatzung / sund in den tagē der bekentniß /
daryn yed sein namen ansagen vnd auff tzeichē
lassen must / wie ich oben yn dem andern **Capitel**
Auce weyter dauon geschryben hab.

A Am end diß capitels / do **Luth.** dolmatschet
vnd sie boeretē nicht auff alle tag ym tēpel vnd
yn allen bewsern tzu lerē vnd zu predigē. Sagt
vns bewerter text nicht in allen bewsern / son-
der circa domus / das ist bey den bewsern / wie
ich in **Italia** zu **ferraria** vñ andn steden / gese-
hen das dy gelerten vor den bewsern sassen vñ
disputirten. Aber **Luther** vnd seyne anhangen
den wyneckel prediger dringen sich gern yn der
lewoth bewser / Damit sie dē iungen frewlein
den glauben recht eyngyssen konnen / darumb
so dolmatschet er yn vñ nicht bei den bewsern.

ij. Ti. 3.
Qui pe-
netrant
domos

Aus dem vi. Capitel.

B In dem andern parag. dyß capi. do **Luther**
setzt **Stephanus** aber vol glaubens vñ kreffit /
Sagen beide text der kriechisch vnd der latey-
nisch / **Stephanus** autem plenus gratia ⁊ for-
titudine / das ist vol gnaden vnd kreffit. **Luther**
hat aber fur die gnad den gloubē gesetzt. damit
er seyn meynung bekrefftigen moeg / dz allein
der bloffe gloub alle ting aufricht.

Aus dem vii. Capitel.

C In dem andern paragr. do **Luther** dolmat